



Mit einem Druck auf den roten Knopf haben v.l. Rolf und Heidi Hollmann, Erika Georges, Jochen Hänel, Klaus Hohmann und Werner Siebert die neue Weihnachtsbeleuchtung am Forum eingeschaltet.

Foto: Sarad

# Tausende Lichter verleihen der Stadt festlichen Glanz

Kettenschmiede und der Markt leuchten mit neuen LED-Lampen im Advent

Von Gabriele Hoffmann

**Fröndenberg. Die erste Kerze am Adventskranz brennt und die Weihnachtsbeleuchtung in den umliegenden Städten erhellt die Fußgängerzonen. Nur Fröndenberg ist noch recht dunkel. Aber nicht mehr lange.**

Während im Himmelmannpark bereits seit Sonntag über 5000 LED-Lämpchen weihnachtliche Stimmung verbreiten, leuchten in der Innenstadt nur die Tannenbäume der Stadtverwaltung an der Ecke Alleestraße/Markt und an und in den Rathäusern sowie einige private Dekorationen in den Schaufenstern und an Fassaden.

Doch es besteht berechtigte Hoffnung, dass auch die Ruhrstadt in wenigen Tagen in festlichem Glanz erstrahlt. Die Vorbereitungen laufen beim Werbering und beim Initiativkreis Fröndenberg (IKF). So wurde gestern unter dem „Lichterbaum“ auf dem Marktplatz kräftig gebuddelt. Der IKF, dem mittlerweile acht heimische Händler und Unternehmer angehören, tauscht die Lichterkette gegen eine echte Lichtinstallation aus. Die Kette war doch sehr wetteranfällig und durch Sturm und Regen beschädigt. Deshalb, so IKF-Sprecher Dirk



Um den Lichterbaum auf dem Marktplatz in diesem Jahr besonders zu gestalten, mussten Arbeiter gestern erst einmal in der Erde buddeln.

Foto: Hoffmann

Sattelberger, „wollten wir etwas für die Stadtentwicklung tun, was nicht nur für Weihnachten, sondern dauerhaft ist.“ Und das sind vier Erdstrahler, die den Baum von unten anstrahlen und mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt sind. Die Tiefbauarbeiten dafür wurden gestern bereits erledigt. Bis Ende der Woche sollen die Lampen installiert und angeschlossen sein.

Die neuen Lampen sind mit sparsamen LED-Leuchtmitteln bestückt.

Auf LED stellt auch der Werbering um. Die alte und

nicht defekte Beleuchtung über der Alleestraße wird nicht ersetzt. Das kann sich der Werbering nicht leisten. Dafür leuchten in Kürze die beiden Blumenbögen am Marktplatz am Übergang der Karl-Wildschütz-Straße und am Markgrafen. Für die Tore zum Markt hat Werberingchef Wolfgang Hüttner neue Lichterketten bestellt. Auch diese sind an die städtische Stromversorgung angeschlossen und schalten sich mit der Straßenbeleuchtung ein und aus. Die Stadtwerke werden die Ketten aufhängen. Die Lichterkette in der

Kastanie am Marktausgang gegenüber Café Melange ist nach der Überprüfung für noch einsatzbereit befunden.

Damit die Winschotener Straße nicht dunkel bleibt – die sonst mit Lichtern bestückten Bäume vor der Sparkasse wurden bekanntlich gefällt – sorgt Hüttner nun selbst für Beleuchtung. Er will den Baum im Rondell und vier Bäume bis zum Parkplatz erleuchten. Sponsoren, die sich beteiligen, sind willkommen.

Um die Tannenbäume der Stadtverwaltung kümmert sich Mitarbeiter Detlef Penzek aus der Abteilung Grünflächen. In jedem Foyer steht einer, auf dem Balkon des alten Rathauses ein weiterer. Und zudem schmückt eine stattliche Tanne den kleinen Platz am oberen Markt. Noch werden die vorhandenen Lichterketten aufgebraucht. Bei erforderlichem Ersatz werden neue Sparlampen beschafft.



Die Weihnachtsbeleuchtung über der Alleestraße hat ausgedient.

Foto: Archiv